



Unser Farmsen



Unsere Themen

- Auf ein Wort
- Termine
- Martin Bernitt, ein Nachruf
- Aus dem Rathaus
- Regionalausschuss Bramfeld
- Fa-Be Jusos wählen
- Wandsbeks Mitte
- „Park-City“
- FTV-Kinderfest
- Farmsen räumt auf
- Rosenverteilung
- Farmsen Widerstand
- Lösung März-Rätsel
- Geburtstage
- Jubilare
- Wir über uns
- Impressum

Unsere Termine

- **16.08.2011 | 19:30 Uhr**
Distriktsvorstandssitzung
- **20.09.2011 | 19:30 Uhr**
Distriktsvorstandssitzung
- **18.10.2011 | 19:30 Uhr**
Distriktsvorstandssitzung

Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

wir Farmsener Sozialdemokraten können uns über zwei neue Bürgermeister freuen.

Olaf Scholz arbeitet – „solide“, schreiben die Zeitungen – die Wahlversprechen, die er uns Bürgerinnen und Bürgern in seiner zurückhaltenden und klaren Art auch in Farmsen gegeben hat, Stück für Stück und Schritt für Schritt ab. Und er bekommt dafür für sich selbst, für die Partei und für seinen Senat von der Bevölkerung gute Noten.

Im Bezirk Wandsbek hat die rot-grüne Mehrheit in der Bezirksversammlung am 16. Juni einen neuen „Bürgermeister“ gewählt, den Bezirksamtsleiter **Thomas Ritzenhoff**. Er war viele Jahre, ehe er in die Bürgerschaft gewählt wurde, unser Fraktionsvorsitzender in der Bezirksversammlung, er kennt das Geschäft, und die Wandsbeker kennen ihn. Er wird für den größten Hamburger Bezirk gewiss mehr erreichen können als seine Vorgängerin **Cornelia Schroeder-Piller**, deren Amtsführung doch sehr viel Kritik auf sich gezogen hat.

Die Mitglieder unserer Partei – und das gilt auch für unseren Distrikt Farmsen – sind aufgerufen, die Politik in Hamburg und Wandsbek nicht nur vom Logensessel aus zu verfolgen, sondern sich mit Initiativen und Forderungen einzubringen und auch unsere Abgeordneten im Land, im Bezirk und im Regionalausschuss mit Anregungen und Kritik zu begleiten.

Mit einem herzlichen Gruß

Eure Jens und Carola

Martin Bernitt, ein hilfsbereiter Genosse

Wir kannten den älteren Genossen nicht, der uns im Februar am Info-Stand im EKT besuchte und uns temperamentvoll und mit blitzenden Augen – „ich bin 89 Jahre alt“ – über seine frühere Parteiarbeit im Distrikt Farmsen erzählte. Und wir hatten uns vorgenommen, nach der Wahl mit ihm ein Interview für unsere Internet-Seite (www.spd-farmsen.de) zu führen.

Martin hat die Rückkehr seiner Partei in die Regierungsverantwortung noch erlebt. Am 13. März ist er gestorben. Er wohnte seit Langem in Bramfeld, aber sein Herz hing immer noch an seinem alten Distrikt. Hier hatte der Tischler und Erzieher sich um die handwerkliche Ausbildung von Jugendlichen gekümmert und sie auch in ihrer Freizeit, bei Wanderungen, Zeltlagern und Sport betreut. Seit der Entstehung der Gartenstadt Farmsen der Neuen Heimat ab 1950 – Martin wohnte dann im Mahlhaus – hat er sich dafür eingesetzt, dass der AWO Seniorentreff, der ein wichtiger Mittelpunkt nicht nur der Siedlung der Mietergenossenschaft Farmsen ist, ins Leben gerufen wurde, und er hat ihn lange nebenberuflich geleitet, immer voller Ideen und Initiativen, um den Senioren ein interessantes Programm zu bieten und Freude zu bereiten.

Seine Lebensgefährtin **Anneli Loppow** hat uns erzählt, dass er auch später für die Senioren da gewesen ist, Ausfahrten und Veranstaltungen organisiert hat und mit alltäglichen praktischen Hilfen zur Stelle gewesen ist.



Wir werden sein Parteibuch mit den vielen Beitrags- und Spenden-Sondermarken seit 1953 in unserem Archiv in Ehren halten.

(Armin Peter | Foto: Dieter Böhnke)

Bericht aus dem Rathaus

Liebe Genossinnen und Genossen,

ein gutes Ergebnis für unsere SPD haben wir schon erhofft, aber dieses Wahlergebnis, die absolute Mehrheit, hat uns alle überrascht. Dies ist unser aller Erfolg, für den wir sehr engagiert gekämpft haben. Dafür danke ich Euch.

Für unseren Wahlkreis Farmsen-Berne, Bramfeld und Steilshoop sind jetzt drei Abgeordnete ins Rathaus eingezogen. Nachdem unser Spitzenkandidat **Ingo Egloff** sich für den Bundestag entschieden hat, sind jetzt **Lars Pochnicht** aus Berne, **Jens Schwieger** aus Bramfeld und ich Teil der Fraktion. Und im September wird **Regina Jäck** aus Bramfeld für **Britta Ernst** nachrücken, dann sind wir sogar zu viert!

Ich bin wieder in den Umweltausschuss und neu in den Familienausschuss gekommen und werde Euch gern hieraus und aus der Bürgerschaft berichten.

In der Bürgerschaftssitzung am 22.06.2011 haben wir die Drucksache 20/518 "Bessere Infrastruktur für Hamburger Familien - Maßnahmen im Bereich der Kindertagesbetreuung" beschlossen. Wir lösen damit in diesem Bereich unser zentrales Wahlversprechen ein und werden:

- die KITA-Gebührenerhöhung des letzten Senates zurücknehmen,
- die extreme Gebührenerhöhung für Kinder mit Behinderungen zurücknehmen,
- das Essengeld abschaffen,
- das letzte KITA-Jahr auch für „Kann-Kinder“ beitragsfrei stellen und
- einen Rechtsanspruch auf einen Hortplatz bis zum 14. Lebensjahr umsetzen.

Unser Ziel ist es, Hamburg zur familienfreundlichsten Stadt zu machen. Dies sehen wir als Investition in die Köpfe der Menschen und damit in die Zukunft Hamburgs.

Herzliche Grüße

Eure Carola

Die SPD Farmsen im Regionalausschuss Bramfeld

Seit den Wahlen am 20. Februar wurden die Mitglieder in den kommunalen Ausschüssen besetzt. Mit Freude nahm der Distriktsvorstand dabei zur Kenntnis, dass **Andreas Kegel** als zugewählter Bürger in den Regionalausschuss Bramfeld gewählt wurde. Damit ist die SPD Farmsen auch auf kommunalpolitischer Ebene mit einem Mandat vertreten. Der Regionalausschuss Bramfeld befasst sich mit allen Angelegenheiten, die die Stadtteile Steilshoop, Bramfeld, Berne und Farmsen betreffen. Dies geht beispielsweise von der Schulwegsicherung in der Straße Appelhoff in Steilshoop bis zu einem barrierefreien Übergang am Farmsener U-Bahnhof zum Einkaufszentrum. Die Sitzungen finden im Sitzungssaal Bramfeld in der Herthastraße 20 statt.

Aus Farmsener Sicht war insbesondere die letzte Sitzung des Ausschusses von Interesse. Da das Fahrradleihsystem „StadtRad“ der Deutschen Bahn AG in Hamburg erfolgreich ist, richtete die CDU-Fraktion eine Anfrage über eine mögliche Ausleihstation von „StadtRad“ an den U-Bahnhöfen Farmsen und Berne an die Verkehrsbehörde. Die Verkehrsbehörde teilte dem Ausschuss daraufhin mit, dass die U-Bahnhöfe außerhalb des Bedienungsgebiets liegen und eine Errichtung von isoliert liegenden Einzelstationen nicht sinnvoll sei. Das System sei auf Kurzfahrten ausgelegt und daher sei ein zusammenhängendes Bedienungsgebiet nötig.



StadtRad-Station am Hauptbahnhof/Glockengießerwall (Foto: A.K.)

Auch die SPD Fraktion im Regionalausschuss nahm die Antwort mit Bedauern zur Kenntnis. Da Farmsen und Berne durch ihre grüne Umgebung zum Fahrradfahren einladen, werde der Regionalausschuss eine überfraktionelle Resolution an die Verkehrsbehörde richten, um sein Interesse an einer Fahrradstation vor Ort zu bekunden.

Solltet Ihr Fragen zur Arbeit im Regionalausschuss und/oder wichtige Themen für den Ausschuss haben, dann könnt ihr mich gern kontaktieren: Kegel.Andreas@web.de
(Andreas Kegel)

Vorstandswahlen bei der Juso-Gruppe Farmsen-Berne

Pünktlich vor der Sommerpause und den anstehenden Wahlen bei den Jusos Wandsbek trafen sich die Jusos Farmsen-Berne (Far-Be) am Sonntag, den 18.06.2011, zur Jahreshauptversammlung mit Wahlen. Dabei gab es auch prominente Unterstützung: **Cem Berk**, Kreisvorsitzender der Jusos Wandsbek seit dem 24.06.2011, **Patrick Martens**, Landesgeschäftsführer der Jusos Hamburg, und **Jan Wegener**, kooptiertes Mitglied des Landesvorstands der Jusos Hamburg.

Die Jahreshauptversammlung konnte mit einem freudigen Rückblick auf das vergangene Jahr begonnen werden. Die SPD hatte am 20. Februar ein überragendes Ergebnis eingefahren (insbesondere im Wahlkreis 12); junge Leute wie **Ceren Ucar** und **Sören Schlei** entschlossen sich, bei den Jusos Far-Be mitzumachen. Bei den Wahlen kandidierte Ceren als stellvertretende Juso-Gruppenvorsitzende und Sören als Beisitzer im Juso-Gruppenvorstand, während sich **Andreas Kegel** für den Gruppenvorsitz aufstellen ließ. Alle wurden einstimmig gewählt. Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit wird es sein, weitere junge Menschen für sozialdemokratische Politik zu begeistern. Dabei soll die Kooperation mit dem Distrikt Farmsen, den Jusos Wandsbek und insbesondere mit der Juso-Gruppe Bramfeld/Steilshoop weiter ausgebaut werden. An dieser Stelle sei die gute Zusammenarbeit mit Jan Wegener betont, der vor kurzem den Gruppenvorsitz von Bramfeld/Steilshoop an **Elias Rawish** weitergab.



Falls Ihr bei den Jusos Far-Be mitmachen wollt, könnt Ihr Euch an Ceren wenden:

ceren.ucar@gmx.de

(Andreas Kegel | Foto: Cem Berk)

Farmsen: Die Mitte Wandsbeks

Die Kreisdelegiertenversammlung des SPD-Kreises Wandsbek hat die Koalitionsvereinbarung unserer Partei mit Bündnis90/Die Grünen (GAL) am 9. Juni 2011 im Berufsförderungswerk Farmsen einstimmig beschlossen.

Anja Quast, unsere neue Fraktionsvorsitzende in der Wandsbeker Bezirksversammlung, hat in ihrem sehr überzeugenden Vortrag wichtige Aspekte der Zusammenarbeit in den Jahren 2011 bis 2012 erläutert, insbesondere auch das umfangreiche Wohnungs- und Städtebauprogramm, aus dem sie die Objekte hervorhob, die besonders originelle Lösungen verlangen.

Für uns fünf Farmsener Delegierte war Anjas Gedanke, den sie schon einmal in einer Wahlkampfzeitung geäußert hatte, nicht ganz neu: Farmsen ist die geografische Mitte des Bezirks Wandsbek, ohne aber ein eigentlicher Mittelpunkt sein zu können. Das Wohnungsbauprogramm sieht verschiedene Nachverdichtungs-zonen vor. Zwei davon sind Projekte der „Mitte“: So soll für den Bereich Berner Heerweg/Ecke Rahlstedter Weg eine Neuordnung der Flächen, insbesondere eine effizientere Nutzung von Parkplatz- und Restgrünflächen für die Wohnbebauung vorgesehen werden. Und im Bereich Am Luisenhof/Ecke August-Krogmann-Straße – das ist ungefähr die geografische Mitte Wandsbeks – soll geprüft werden, inwieweit Flächen als urbane Aufenthaltsplätze wie auch für Wohnbebauung aufgewertet werden können. Die Sprache der Planer klingt immer sehr eindrucksvoll: „urbane Aufenthaltsplätze“ ist so ein schöner Begriff. Was können wir uns darunter vorstellen? In der Diskussion der Delegierten über eine 12-

Seiten-Vereinbarung mit 10 politischen Gestaltungsfeldern – darunter zum Beispiel auch die „soziale Stadtentwicklung“ – war kein Platz, Phantasie für die Sichtbarmachung der Mitte Wandsbeks zu entfalten. Das müssen wir im Gespräch mit unseren Abgeordneten in der Bezirksversammlung nachholen. Dass immer mehr Parteiveranstaltungen in Farmsen stattfinden, hat sicher auch etwas mit dem Mitte-Charakter Farmsens zu tun.

(Jens Schebitz, Christel u. Dieter Böhnke, Barbara Kumutat, Armin Peter)

Eine „Park-City“ für Farmsens Norden

Für Generationen von Farmsener Familien war das Versorgungsheim Farmsen an der August-Krogmann-Straße ein wichtiger Arbeitsplatz.

Auf dem weitläufigen Gelände hatten neben den Wohnungs- und Pflegegebäuden große Versorgungs- und Verwaltungsbetriebe sowie Werkstätten ihren Platz. Wo in früheren Zeiten mehr als tausend Menschen ihre Heimat hatten, leben nach der Übernahme von „pflegen & wohnen“ durch „Vitanas“ nur noch etwa zweihundert Senioren in wenigen modernisierten Altbauten und einem eleganten Neubau. Das große Parkgelände unter den alten Bäumen liegt weitgehend brach. Es ist ein ideales Umwandlungsgelände, das für den Wohnungsbau nicht aufgeschlossen werden muss: es liegt in unserem lebendigen Stadtteil mit seiner guten Infrastruktur; es ist gut an den Nahverkehr angebunden. Nach den Vorstellungen der Eigentümerin des Geländes – das ist fördern & wohnen, also die Stadt – sollen 350 attraktive, familiengerechte Wohnungen im Geschosswohnungsbau (also bis zur Firsthöhe der alten Gebäude) in verschiedenen Typen und Größen entstehen, für alle Bevölkerungskreise. Eine zusätzliche neue Straße soll vom Neusurenland ins Herz des Geländes führen.

Der Bebauungsplan muss geändert werden, und so hatte die Bezirksversammlung Wandsbek am 16. Mai 2011 die Farmsener zu einer öffentlichen Plananhörung zum Planentwurf geladen, und viele waren zu einer sehr aufgeschlossenen Diskussion mit vielen Fragen und Antworten gekommen. Vielfach wurde der Wunsch geäußert, dem Landschafts- und Artenschutz, insbesondere dem alten Baumbestand, besondere

Aufmerksamkeit zu schenken. Auch die denkmalwürdigen Bereiche – im Mittelpunkt der wuchtige Wasserturm, in dem viele ein Wahrzeichen Farmsens sehen – sollen für kulturelle und soziale Zwecke genutzt werden. Dazu fehlt allerdings noch ein Konzept. Erste Ideen wurden diskutiert, so z.B. die Darstellung der interessanten Sozialgeschichte der Gesamtanlage seit 1904. Haben wir in unserem SPD Distrikt machbare Ideen? Auch wir sind zu Beiträgen für diesen Ideenwettbewerb aufgerufen.

Wir freuen uns darüber, dass Farmsen so viele neue Wohnungen zum ehrgeizigen Wohnungsbauziel des Bezirks Wandsbek – jährlich 1.100 Wohnungen - beisteuern kann.

(Armin Peter)

Von einem erfolgreichen Kinderfest des TV Farmsen – trotz Regens

Am Sonnabend, den 18.06.2011, wiederholte sich das jährliche Kinderfest des Farmsener Turnvereins, bei dem auch die SPD Farmsen vertreten war. Auf dem Kinderfest waren diverse Attraktionen zu bestaunen: von einem Polizei-Käfer bis zu zwei großen, mit Luft aufgepumpten Rutschen. Auch wenn wir unsere beliebte Attraktion, dem Weitwerfen von Gummistiefeln, vom letzten Kinderfest nicht dabei hatten, so wurde doch unsere Slackline zu einem großen Erfolg.



Slackline ist ein in der Luft schwebendes Band, das an zwei Punkten am Boden befestigt wird. Die Aufgabe besteht darin, zwischen den beiden Punkten hin und her zu balancieren. Nicht alle konnten diese Aufgabe gut meistern. Unsere Bürgerschaftsabgeordnete **Carola Thimm** zeigte ihr „ausbalanciertes Talent auf dem Band“ und brauchte nur ein wenig Unterstützung.



Auch die Kinder schienen diese Aufgabe problemlos meistern zu können; sie lernten fix, von der einen zur anderen Seite zu balancieren. Der Autor dieser Zeilen bewies dagegen zwei zitterige Füße und benötigte die Hilfe von **Dieter Böhnke** und **Horst Palzer**.



Aber nicht nur Slackline, sondern auch die Luftballons der SPD sowie das Hörspiel der Alsterdetektive und das Pixi-Buch „Ich hab’ eine Freundin, die ist Abgeordnete“ waren der Renner auf dem Kinderfest. Das politische Gespräch war dabei am Stand immer gegeben. Die Bürger erkundigten sich u.a. bei unserem Distriktsvorsitzenden **Jens Schebitz** und bei Carola Thimm als auch Horst Palzer über den Rückkauf des Hamburger Energienetzes und Kitagebühren (um nur zwei aktuelle Themen zu nennen). Das Kinderfest fand jedoch ein jähes Ende, als dann der große Schauer einbrach. Aber der minutenlange Regen konnte die gute Laune nicht nehmen und das erfolgreiche Fest blieb weiterhin ein erfolgreiches Fest.

Wir freuen uns auf das Kinderfest im nächsten Jahr!

(Andreas Kegel | Fotos: Christel Böhnke)

Kein Aprilscherz: Farmsen räumt auf ...

Am Freitag, den 1. April 2011 beteiligten sich auch die Farmsener Genossinnen und Genossen an der Aktion „Hamburg räumt auf“.

Rund um den „Marktplatz“ Neusürenland, vor dem Bürgerbüro von Carola Thimm, wurde aufgesammelt und gefegt.

(Fotos: Tim Krause)



Sonnabend, 7. Mai im Einkaufstreff Farmsen: Rosen verteilen zum Muttertag ...

Nicht nur Mütter, Großmütter und Töchter waren an den SPD-Rosen interessiert. Auch Männer nahmen gerne eine Rose mit.

(Fotos: Dieter Böhnke)



Barbara Kumutat, Jens Schebitz, Carola Thimm, Elias Rawish und Wilfried Schebitz.





Widerstand auch aus Farmsen

„Auf dem Weg in den Widerstand – die ‚Echo‘-Versammlung der Hamburger SPD 1933“ heißt eine spannende Dokumentation von **Dr. Holger Martens**, dem Vorsitzenden der Historischen Kommission der SPD, in der die Verhaftung der führenden Köpfe unserer Partei im Juni 1933 dargestellt wird (sie ist für 7,50 € im Kurt-Schumacher-Haus erhältlich).

Wer hat teilgenommen an der legendären Sitzung am 15./16. Juni 1933 im Redaktionsgebäude des „Hamburger Echo“ in der Fehlandstraße, in der Nachbarschaft der Parteizentrale in der Großen Theaterstraße? Es waren die Mitglieder des Landesvorstands, viele Distriktsvorstände und Bürgerschaftsabgeordnete, „Echo“-Mitarbeiter und die beiden Reichstagsabgeordneten - aber so genau wusste man das bisher nicht, da viele Unterlagen im Chaos der Zeit verloren gegangen waren. Holger Martens hat 37 Teilnehmer im Studium vieler Polizei- und Gerichtsakten und vielfältiger Aufzeichnungen „aufgespürt“ und sie in fesselnden Porträts vorgestellt, soweit ihre immer dramatischen Lebensgeschichten rekonstruierbar waren.

Das Buch bringt aus Briefen von **Dr. Herbert Ruscheweyh**, von 1931-33 Präsident der Bürgerschaft, der als Anwalt die Parteiführung verteidigte, Informationen über **Jonni Schacht** (1904-1992), der im SPD-Distrikt Farmsen-Berne von 1928 bis 1930 Bildungsobmann und ab 1931 Distriktvorsitzender war. 1932 wurde er Gemeindegemeinsekretär der „Hamburger Landgemeinde Farmsen-Berne“. Er wurde von den Nazis der Un-

terschlagung bezichtigt, nach erwiesener Unschuld nach acht Tagen aus der Schutzhaft entlassen und in der „Echo“-Versammlung erneut verhaftet. Nach seiner Freilassung beteiligte er sich an der illegalen Parteilarbeit und leitete den Kreis Hamburg-Walddörfer. Wegen Hochverrats verurteilt, verbüßte er ein Jahr Zuchthaus in Fuhsbüttel und zwei Jahre im Aschendorfermoor/Papenburg. Sein Siedlungshaus in der Baugenossenschaft „Gartenstadt Hamburg“ in Berne verlor er (erhielt es nach dem Krieg zurück). **Adolf Keilhack** in Berne (auch er, wie seine Frau **Irma**, gehörten zu den „Echo“-Verhafteten), der sich selbständig gemacht hatte, beschäftigte den Widerständler, der 1942 zum Bewährungsbataillon 999 eingezogen wurde. Nach dem Kriege wurde Jonni Schacht Ortsamtsleiter in Rahlstedt, wo eine Straße nach ihm benannt wurde.

Übrigens: Das Buch enthält – zitiert aus dem „Merkblatt der SPD, Landesorganisation Hamburg“ vom April 1933 - die berühmte Erklärung, die der SPD-Vorsitzende **Otto Wels** am 23. 3. 1933 im Reichstag zu dem verhängnisvollen „Ermächtigungsgesetz“ abgegeben hat („Freiheit und Leben kann man uns nehmen, die Ehre nicht“). (A.P.)

Auflösung unseres März-Rätsels

Die gute Nachricht: Es gibt keinen Verlierer!!!

Die schlechte Nachricht: Es gibt keinen Gewinner!!!

Wie kam es dazu? Das schöne Motiv hatte man leider zum Zeitpunkt des Einsendeschlusses grau übermalt. An gleicher Stelle ist ein neues Motiv der „Jugendfreizeitlounge Farmsen“, (ehemaliges Haus der Jugend Farmsen), im Berner Heer-



weg 187 entstanden. Es befindet sich auf der Rückseite des Areals von der Seite des FTV aus.

Glückwünsche

*Unsere herzlichen
Glückwünsche
zum Geburtstag!!!*



88 Jahre	Rolf Baden	8. Mai
83 Jahre	Herbert Neumann	14. September
75 Jahre	Heiner Pätow	6. Mai
76 Jahre	Helga Sümbold	12. Juni
76 Jahre	Horst-Dieter Hagen	11. September
75 Jahre	Horst Palzer	8. Juni
75 Jahre	Gerhard Heimerdinger	23. Juni
71 Jahre	Ingrid Heimerdinger	20. Mai
71 Jahre	Gerhard Schönfeldt	13. Juni
71 Jahre	Ursel Leibinger	30. September

Jubilare

Mitgliedschaft in der SPD!!!

50 Jahre	Klaus Lilienthal	1. August
----------	------------------	-----------

Distriktsvorstand

■ Vorsitzender:	Jens Schebitz
■ Stellv. Vorsitzende:	Carola Thimm
■ Kassiererin:	Barbara Kumutat
■ Beisitzer:	Andreas Kegel Hilde Matthiesen Horst Palzer Armin Peter
■ Revisoren:	Wilfried Schebitz Dieter Böhnke

Wo wir uns treffen ...

Unsere Vorstandssitzungen, zu denen Ihr herzlich eingeladen seid, finden an jedem dritten Dienstag des Monats statt. Sie können nicht immer am selben Ort stattfinden.

Bitte ruft Jens Schebitz an
Telefon/Betrieb: 643 6064
Telefon/Privat: 645 52 255

Farmsener Abgeordnete: Carola Thimm

Abgeordnete für die Hamburgische Bürgerschaft für den Wahlkreis 12 (Farmsen-Berne, Bramfeld, Steilshoop)
Bürgerbüro Carola Thimm
Neusurenland 107 | 22159 Hamburg
Telefon: 33 42 76 58
E-Mail: buero@carolathimm.de

Öffnungszeiten

Mo: 15:00 - 18:00 Uhr, Di: 10:00 - 13:00 Uhr
Mi: 15:00 - 18:00 Uhr, Do: 17:00 - 20:00 Uhr
Fr: 12:00 - 15:00 Uhr

SPD-Fraktion

Bezirksversammlung Wandsbek

Schloßstraße 12 | 22041 Hamburg
Telefon: 682 67 784
E-Mail: spdfrak-wandsbek@t-online.de

SPD-Kreisbüro Wandsbek

Schloßstraße 12 | 22041 Hamburg
Telefon: 689 44 511
E-Mail: hh-wandsbek@spd.de

Öffnungszeiten

Mo bis Do: 9:00 - 12:00 + 14:00 - 17:00 Uhr
Fr: 9:00 - 14:00 Uhr

Impressum

UNSER FARMSSEN ist der Mitgliederbrief des Distriktsvorstands an die Mitglieder in Farmsen.

Herausgeber: Jens Schebitz (V.i.S.d.P) | Carola Thimm | Barbara Kumutat.

Internet: www.spd-farmsen.de

Redaktion/Gestaltung: Christel Böhnke, E-Mail: christel.boehnke@spd-online.de | Andreas Kegel, E-Mail: andreas.kegel@gmx.net

Kontakt und Dialog: Jens Schebitz, Telefon/Betrieb 643 60 64 | Telefon/Privat 645 52 255 | E-Mail: info@schebitz-sanitaertechnik.de